

KÄRNTEN >

+ JAHRBUCH DER POLITIK

Landtagswahl: Alternative zu Rot-Schwarz wenig realistisch

Das "Kärntner Jahrbuch für Politik 2022" steht im Zeichen der bevorstehenden Landtagswahlen. Herausgeber Karl Anderwald: "Autoren sind inhaltlich unabhängig".



Hren (links) und Anderwald bei der Präsentation des Jahrbuches

© KLZ/Benedikt

Robert Benedikt Redakteur Kärnten-Ressort

13. Dezember 2022, 11:49 Uhr



Trotz der vor der Wahl zunehmenden Spannungen innerhalb der Kärnten-Koalition sind Alternative zu Rot-Schwarz in Kärnten wenig realistisch" schreibt die Politologin Kathrin Stainer-Hämmerle im Jahrbuch für Politik 2022, das am Dienstag im Klagenfurter Landhaus vorgestellt wurde. Rechnerisch könne sich, so die FH-Professorin, die SPÖ aktuellen Umfragen zufolge einen Partner aussuchen: FPÖ, ÖVP, Team Kärnten oder die Grünen. Für

eine Mehrheit gegen die SPÖ müssten FPÖ ÖVP und das Team Kärnten eine gemeinsame Basis finden.

Perspektiven für die Kärnten-Koalition gäbe es genug, analysiert Stainer-Hämmerle. Denn allein der Koralmtunnel mit der auf 43 Minuten verkürzten Fahrzeit von Klagenfurt nach Graz biete für viele Kärntner Regionen neue Chancen. Die politische Unauffälligkeit Kärntens auf Bundesebene und das steigende Ansehen in den Nachbarländern spreche ohnehin für eine Fortsetzung der aktuellen Koalition.

Mit den Chancen der Kleinparteien Grüne und Neos beim bevorstehenden Urnengang befasst sich FH-Professor Martin Klemenjak im Jahrbuch. Er verweist auf eine Umfrage von Peter Hajek, die zum Ergebnis kommt, dass den Neos der Einzug in den Kärntner Landtag nicht gelingt. Um bei den Wahlen trotzdem erfolgreich zu sein, müssten sich die Neos einem einzigen zugkräftigen Thema widmen.

Derselben Umfrage zufolge sollte dagegen die Grünen den Wiedereinzug ins Landesparlament, wenn auch knapp, schaffen. Es müsse ihnen im Intensivwahlkampf gelingen, so Klemenjak, noch stärker öffentlich präsent zu sein und Themen anzusprechen, für die grün-affine Menschen und damit potenzielle Wähler empfänglich sind. In Ansätzen sei dies seit Februar 2022 zu beobachten.

Kärntner Jahrbuch für Politik, ISBN: 978-3-7066-1270-6, 300 Seiten, 27 Euro. www.hermagoras.com

Robert Benedikt, Redakteur Kärnten-Ressort



1 KOMMENTARE

Themen

ALPE ADRIA

LEUTE

LEICHTER LESEN

KÄRNTNER DES TAGES

KÄRNTNER IN NOT

LANDESPOLITIK

CHEFPRESSO

ST. VEITER WIESENMARKT